

Zufallsfund in Elstra

PLUSZ 10/03/05

REPRO: PR



Elisabeth Zillich: Oster-Reiter, Aquarell auf Papier

Die Aufnahmekriterien selbst für die lokalen Kunstgeschichtsannalen gehorchen einer schwer durchschaubaren Logik. So erinnerte sich fast niemand an die Künstlerin Elisabeth Zillich, als die Kirchgemeinde Elstra Erkundungen nach der Zukunft ihrer Grabstätte einzog. Mehr als 30 Jahre nach Elisabeth Zillichs Tod wurde damit die Aufmerksamkeit auf eine Künstlerin und ein Werk gelenkt, das in Pappkartons lagert, verteilt

zwischen Sächsisch-Elstra und Oberbayern. Elisabeth Zillich wurde 1904 in Radebeul geboren und starb 1968 in Dresden. Sie studierte an den Kunstakademien von Dresden und München. Sie schuf Bilder, die ihr ausgeprägtes Verhältnis zur Natur bezeugen und keramische Arbeiten, die preiswürdig waren. Die Galerie Drei würdigt Elisabeth Zillich jetzt mit einer Ausstellung.

Elisabeth Zillich: Malerei und Zeichnungen, bis 8. April, Galerie Drei, Dresden